

L7-C

LICHT/BEGRIFFE

LED-Flächenleuchte mit 7 Zoll Durchmesser — mittlere Größe zwischen L5-C und L10-C für vielseitige Einsätze.

Technische Details Die Leuchtfläche misst 178 × 178 mm und besteht aus 2.016 einzelnen LED-Chips, aufgeteilt in 1.008 Daylight- und 1.008 Tungsten-LEDs. Das Gehäuse aus Aluminium wiegt 2,8 kg bei Abmessungen von 240 × 240 × 85 mm. Der L7-C arbeitet mit V-Mount- oder Gold-Mount-Akkus sowie über externes Netzteil mit 48V DC-Stromversorgung. Die Steuerung erfolgt über ein LCD-Display am Gerät, die Sidus Link App oder DMX512-Protokoll mit 16-Bit-Auflösung für Dimming und Farbtemperatur.

Geschichte & Entwicklung Aputure führte den L7-C 2019 als Nachfolger des ursprünglichen L7 (2017) ein und ergänzte damit die Light Storm-Serie um bi-color Funktionalität. Das Gerät entstand als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach kompakten, akkubetriebenen LED-Panels für mobile Produktionen. 2021 folgte ein Firmware-Update, das HSI-Farbmodus und erweiterte Effekte integrierte. Praxiseinsatz im Film Der L7-C etablierte sich schnell als Standard für Interview-Setups und kleine Produktionen, wo er häufig mit dem mitgelieferten Softbox-Diffusor als Key Light eingesetzt wird. Bei der Netflix-Serie "The Queen's Gambit" verwendeten die Kameralleute mehrere L7-C-Einheiten zur Ausleuchtung der Schachszenen. Der geräuschlose Betrieb macht ihn ideal für Tonaufnahmen, während die kontinuierliche Lichtabgabe präzise Belichtungsmessung ermöglicht.

Typische Workflows umfassen den Einsatz als Fill Light in Kombination mit größeren Aputure-Scheinwerfern oder als praktische Lichtquelle hinter Diffusionsmaterial.

Vergleich & Alternativen Direkter Konkurrent ist der Godox KNOWLED M600Bi mit ähnlicher Ausgangsleistung aber niedrigerem CRI von 92. Der Litepanels Gemini 1×1 bietet vergleichbare Spezifikationen, kostet jedoch das Doppelte. Innerhalb der Aputure-Familie positioniert sich der L7-C zwischen dem kompakteren AL-M9 (9 Watt) und dem lichtstärkeren 600d Pro (600 Watt). Für größere Produktionen mit höheren Lichtanforderungen empfiehlt sich der Umstieg auf HMI-Scheinwerfer oder LED-Panels ab 1000 Watt Leistung.